

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1482
der Abgeordneten Dr. Saskia Ludwig
CDU-Fraktion
Drucksache 5/3657

Finanzielle Auswirkungen des Flughafens Berlin Brandenburg (BER) auf den Haushalt des Landes Brandenburg

Wortlaut der Kleinen Anfrage 1482 vom 19.07.2011

Der Bau des Flughafens Berlin Brandenburg (BER) ist das größte Infrastrukturprojekt in Ostdeutschland. Als Gesellschafter ist das Land Brandenburg zu 37 % an der Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH / Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH (FBS) beteiligt. Über die Investitionen des Landes Brandenburg für den Bau und Betrieb des BER als Single Airport gibt es keine transparenten Informationen.

Ich frage die Landesregierung:

1. In welcher Höhe wurden seit 2001 Haushaltsmittel an die FBS als Darlehen überwiesen? (Bitte einzeln nach Jahren auflisten)
2. In welcher Höhe hat die FBS die aus dem Landeshaushalt ausgereichten Darlehen zurückgezahlt? (Bitte einzeln nach Jahren auflisten)
3. In welcher Höhe wurden an die FBS ausgereichte Darlehen als Gesellschafteranteil/Erhöhung des Anteils umgewandelt? (Bitte einzeln nach Jahren auflisten)
4. In welcher Höhe wird der Landeshaushalt voraussichtlich bis 2017 durch Zuweisungen/Darlehen aus dem Gesellschafteranteil des Landes an die FBS belastet? (Bitte pro Haushaltsjahr auflisten)
5. Wie hoch waren die Honorarkosten für Gutachten und Berater im Zusammenhang mit den Kosten für das gesamte BBI - Verfahren (Genehmigung, Anhörungen, Gerichtskosten, Anwalts –und Gutachterhonorare) zum Planfeststellungsbeschluss BER bis zum aktuellen Zeitpunkt?
6. Wie hoch war der Anteil des Landes Berlin und des Bundes an den Kosten des komplexen Genehmigungsverfahrens (Honorare für Beratung, Gutachter, Gerichtskosten) für den BER?
7. Wie hoch waren die Gebühreneinnahmen für Brandenburg aus dem Gesamtverfahren „Genehmigung/Planfeststellung BER“?
8. Wie hoch sind die Kreditsummen zur Finanzierung des BER und welche Laufzeiten über die Finanzierung sind mit den Kreditgebern vereinbart?
9. Wie hoch ist die jährliche Belastung der FBS nach Zins und Tilgung aus den ausgereichten Krediten und wie entwickelt sich diese Belastung während der Laufzeiten bis Rückzahlung?
10. Wann konkret werden Verpflichtungen aus der Bürgschaft fällig die das Land Brandenburg zur Sicherung der Finanzierung der Kredite für den BER ausgereicht hat und in welcher Höhe (in €) ist der Anteil des Landes an der Gesamtbürgschaft festgeschrieben?
11. Mit welcher Umsatzgröße und Umsatzentwicklung pro Jahr rechnet die FBS in den nächsten 10 Jahren?

Datum des Eingangs: 18.08.2011 / Ausgegeben: 23.08.2011

12. Zu welchem Zeitpunkt rechnet die Landesregierung mit einem „Return of Investment“ durch Steuereinnahmen (Gewerbesteuern, Einkommenssteueranteile) aus der Geschäftstätigkeit des BER und von Unternehmen die der Geschäftstätigkeit des BER zugerechnet werden können?
13. In welcher Höhe belaufen sich die Kostenanteile des Landes Brandenburg an der Sicherstellung der Infrastruktur (z. B. Straßenanbindung) für den BER?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister der Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

In welcher Höhe wurden seit 2001 Haushaltsmittel an die FBS als Darlehen überwiesen? (Bitte einzeln nach Jahren auflisten)

Frage 2:

In welcher Höhe hat die FBS die aus dem Landeshaushalt ausgereichten Darlehen zurückgezahlt? (Bitte einzeln nach Jahren auflisten)

Frage 3:

In welcher Höhe wurden an die FBS ausgereichte Darlehen als Gesellschafteranteil/Erhöhung des Anteils umgewandelt? (Bitte einzeln nach Jahren auflisten)

zu den Fragen 1 bis 3:

Im Haushaltsplan des Landes Brandenburg waren in den Haushaltsjahren ab 2001 folgende Darlehen an die Berlin Brandenburg Flughafen Holding (BBF) und die Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH (FBS) veranschlagt:

Haushalts-jahr	Darlehensbe-trag	davon
		Darlehen - umgewandelt in Eigenkapital der FBS -
in Mio. EUR		
2001	6,60	6,60
2002	1,40	1,40
2003	1,30	1,30
2004	35,50	35,50
2005	0	-
2006	0	-
2007	0	-
2008	0	-
2009	0	-
2010	0	-

Frage 4:

In welcher Höhe wird der Landeshaushalt voraussichtlich bis 2017 durch Zuweisungen/Darlehen aus dem Gesellschafteranteil des Landes an die FBS belastet? (Bitte pro Haushaltsjahr auflisten)

zu Frage 4:

Für die Jahre nach 2010 sind keine Zuweisungen oder Darlehen des Gesellschafters Land Brandenburg an die FBS vorgesehen.

Frage 5:

Wie hoch waren die Honorarkosten für Gutachten und Berater im Zusammenhang mit den Kosten für das gesamte BBI - Verfahren (Genehmigung, Anhörungen, Gerichtskosten, Anwalts –und Gutachterhonorare) zum Planfeststellungsbeschluss BER bis zum aktuellen Zeitpunkt?

zu Frage 5:

Das Land hat im Zeitraum 2006 bis 30.06.2011 Ausgaben in Höhe von insgesamt 1.404,0 T€ getätigt.

Frage 6:

Wie hoch war der Anteil des Landes Berlin und des Bundes an den Kosten des komplexen Genehmigungsverfahrens (Honorare für Beratung, Gutachter, Gerichtskosten) für den BER?

zu Frage 6:

Die Kosten für das luftrechtliche Planfeststellungsverfahren wurden alleine durch das Land Brandenburg getragen, da dafür ausschließlich das Land Brandenburg zuständig ist.

Frage 7:

Wie hoch waren die Gebühreneinnahmen für Brandenburg aus dem Gesamtverfahren „Genehmigung/Planfeststellung BER“?

zu Frage 7:

Das Land hat im Zeitraum 2006 bis 30.06.2011 Einnahmen in Höhe von insgesamt 1.318,7 T€ erhalten.

Frage 8:

Wie hoch sind die Kreditsummen zur Finanzierung des BER und welche Laufzeiten über die Finanzierung sind mit den Kreditgebern vereinbart?

zu Frage 8:

Die Langfristfinanzierung zum Ausbau des Flughafens Schönefeld umfasst einen Rahmen von 2,4 Mrd. EUR und basiert auf:

- einem Kreditvertrag mit der KfW IPEX-Bank, der ILB, der IBB, der Landesbank Berlin, der Norddeutschen Landesbank, der DZ Bank sowie der Berliner Volksbank über eine Summe von 1,4 Milliarden Euro mit einer Laufzeit von zehn Jahren
- einem Kreditvertrag mit der EIB über ein Volumen von 400 Millionen Euro und einer Laufzeit von 25 Jahren
- sowie einem weiteren Kreditvertrag mit der EIB über ein Volumen von 600 Millionen Euro und mit einer Laufzeit von 25 Jahren

Frage 9:

Wie hoch ist die jährliche Belastung der FBS nach Zins und Tilgung aus den ausgereichten Krediten und wie entwickelt sich diese Belastung während der Laufzeiten bis Rückzahlung?

zu Frage 9:

Die Zins- und Tilgungszahlungen sind im Businessplan der FBS berücksichtigt und werden aus dem für den Schuldendienst zur Verfügung stehenden Cash Flow finanziert.

Die erfragten Einzelangaben betreffen Geschäftsgeheimnisse der FBS, weil die Angaben einen Rückschluss auf die Kalkulationsgrundlagen der Gesellschaft zulassen. Das Land Brandenburg ist als Mitgesellschafter nicht berechtigt, Geschäftsgeheimnisse der FBS zu offenbaren; durch eine Offenbarung könnte das Land sich gegenüber der FBS schadensersatzpflichtig machen. Im Hinblick auf die Veröffentlichung der Antwort auf die Kleine Anfrage als Landtagsdrucksache muss die Landesregierung dem im Rahmen der Antwort Rechnung tragen.

Frage 10:

Wann konkret werden Verpflichtungen aus der Bürgschaft fällig die das Land Brandenburg zur Sicherung der Finanzierung der Kredite für den BER ausgereicht hat und in welcher Höhe (in €) ist der Anteil des Landes an der Gesamtbürgschaft festgeschrieben?

zu Frage 10:

Das Land Brandenburg hat zugunsten der Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH (FBS) Bürgschaften in einer Gesamthöhe von 888 Mio. € übernommen. Diese werden fällig, sobald die FBS als Kreditnehmerin ihren Zahlungsverpflichtungen aus den verbürgten Kreditverträgen trotz schriftlicher Zahlungsaufforderung und nach Ablauf einer für den Fall des Zahlungsverzuges gemäß den Kreditverträgen vorgesehenen Nachfrist von 5 Werktagen nicht nachkommt und der Kreditgeber den Bürgen schriftlich oder per Telefax auf Zahlung aus der Bürgschaft in Anspruch nimmt.

Frage 11:

Mit welcher Umsatzgröße und Umsatzentwicklung pro Jahr rechnet die FBS in den nächsten 10 Jahren?

zu Frage 11:

Die FBS rechnet mit einer tendenziell positiven Umsatzentwicklung. Die erfragten Einzelangaben betreffen Geschäftsgeheimnisse der FBS, weil die Angaben einen Rückschluss auf die Wettbewerbsfähigkeit der FBS zulassen.

Frage 12:

Zu welchem Zeitpunkt rechnet die Landesregierung mit einem „Return of Investment“ durch Steuereinnahmen (Gewerbesteuern, Einkommenssteueranteile) aus der Geschäftstätigkeit des BER und von Unternehmen die der Geschäftstätigkeit des BER zugerechnet werden können?

zu Frage 12:

Der "Return on Investment" ist bei einer unternehmerischen Tätigkeit das Verhältnis zwischen investiertem Kapital und resultierendem Gewinn und beschreibt wie effizient eine Investition prozentual war. Eine Übertragung dieser Berechnung auf das Verhältnis zwischen den der FBS vom Land Brandenburg zur Verfügung gestellten Gesellschaftermitteln zur Finanzierung des Flughafens Berlin Brandenburg und den Steuereinnahmen des Landes Brandenburg aus der Geschäftstätigkeit des Flughafens Berlin Brandenburg erfolgt nicht.

Frage 13:

In welcher Höhe belaufen sich die Kostenanteile des Landes Brandenburg an der Sicherstellung der Infrastruktur (z. B. Straßenanbindung) für den BER?

zu Frage 13:

Aus dem Landeshaushalt wurden bisher insgesamt 46,3 Mio. EUR für Landstraßenbauvorhaben im Umfeld des Flughafens verausgabt. Hiervon betreffen 19,1 Mio. EUR Planungs- und Bauüberwachungsmittel für Maßnahmen an Bundesfernstraßen.

Darüber hinaus wurde ein Anteil von 30 Mio. EUR für die Schienenverkehrsanbindung geleistet.